

Inhalt

EINLEITUNG: BEZIEHUNGSSINNE	9
1. KAPITEL: »MULTIS MODIS« – »AUF VIELERLEI WEISE«	
Eine christliche Bildsumme: Die Fresken von St. Georgen ob Judenburg	21
Bildsummen im Zentralraum	28
Die Fresken der Synagoge von Dura-Europos	37
Die Mailänder Elfenbeintafeln	43
Die drei Modi	46
2. KAPITEL: BEZUGSSYSTEME IM VERGLEICH: PAGANE UND CHRISTLICHE BILDSUMMEN	49
Konzentration und Extension: Die Raumformen der christlichen Basilika	50
Noch einmal Dura-Europos: Die Frage nach dem jüdischen Vorbild	52
Der Konstantinsbogen	55
Das »Schriftprinzip«	64
3. KAPITEL: DER »GROSSE CODE«: DIE BIBEL UND IHRE FRÜHCHRISTLICHE REZEPTION	
Kursus statt Zyklus: Geschichte als Offenbarung	75
Verheißung und Erfüllung: Die Struktur der biblischen Erzählung	79
»All the constellations of the storie«: Das typologische Verfahren	84
Auffüllendes Erzählen: Die Midrashim und die Apokryphen	87
Die Erzählung im Zeitalter der Lehre: Das thematische Defizit	89
Das thematische Defizit: Die Antwort des Johannes	92
Das thematische Defizit: Die Antwort der Kirchenväter	94
4. KAPITEL: DIE ILLUSTRIERTE BIBEL ALS GESCHICHTSBUCH UND ALS VISUELLE SYNTHESE	
Eine Geschichtsnovelle des Alten Testaments: 1 Samuel 9 und 10	101

Bibellektüre und ihre »Gruben«: Die Illustration und die Exegese	103
Die illustrierte Bibel	109
Ein Midrash in Bildern: Die Miniaturen der Wiener Genesis	112
Apokryphes: Die Marienseide der Abegg-Stiftung	116
Die Koexistenz von »Ereignis- und Ergebnismoment«: Noch einmal die Itala-Illustration	118
Der Codex von Rossano: Theologische Interventionen	125
Ordinatio: »Das Bild der Seite« im Codex von Rossano	128
Compositio: Das Evangelienbuch als sichtbare Einheit	133
Die Kanontafeln: Das erste Textmodell	137
5. KAPITEL: »ARGUMENTUM HISTORIAE«: DIE MOSAIKEN VON SANTA MARIA MAGGIORE IN ROM	
Der Motivanfang: Das Bündnis und seine zwei Verheißungen	149
»Familiengeschichten«: Ein Minizyklus im Zyklus	151
Die Gewinnung des verheißenen Landes: »Alles traf ein«	157
Bibelepik in Bildern	163
Geschichtssummarien: »Denk an die Tage der Vergangenheit!«	166
Die Triumphbogenmosaiken: »Geschichte, ... entrückt in die ewige Geltungssphäre des Glaubens«	168
Langhaus- und Triumphbogenmosaiken: »res gestae« und »documentum«	170
6. KAPITEL: CHRISIS UND DIAKRISIS: ÜBER CHRISTLICHE DIPTYCHEN	
Ein christliches Bildmanifest: Das Carrand-Diptychon	183
Geschichtsgestalten: Die beiden Hälften des Carrand-Diptychons	185
Geschichten und Schichten: Die vierteiligen Diptychen	197
Die Erzählung in der Erzählung: Das Mailänder Elfenbein mit den Frauen am Grabe	200
	212

Auswendig – Inwendig: Gesetz und Gnade auf dem Berliner Diptychon mit Moses und Thomas	217
7. KAPITEL: »DIE FÜLLE DES SINNES«: DIE BILDERTÜR VON SANTA SABINA IN ROM	223
Der doppelte Kursus: Eine Rekonstruktion des Türprogramms	227
Berufung als Anrede und als Kontrakt: Die erste Tafel des Moses-Zyklus	231
Berufung als Akt und Aktion: Die ersten Tafeln des David-Zyklus der Tür von San Ambrogio in Mailand	239
Die Evidenz und der »reichere Sinn« der Geschichte	245
»Ein unerschütterliches Reich«: Die »realisierte Eschatologie« der thematischen Felder	253
NACHWORT: »SPOLIA MULTA« – »REICHE BEUTE«	263
ANHANG: Nachbemerkung	287
Anmerkungen	288
Abbildungsnachweis	307
Farbtafeln	309